

## LZ Karrieretag lockt Führungsnachwuchs

Frankfurt. Der LZ Karrieretag bringt Jungakademiker und führende Arbeitgeber aus Handel und Industrie zusammen. Top-Manager von Unilever, Ferrero, Mars und anderen Unternehmen berichten vom Food-Geschäft im digitalen Zeitalter sowie persönlichen Erfahrungen. Das Recruiting-Event findet am Samstag, den 24. Juni 2017, in Frankfurt statt – inklusive Bewerbungsmappenchecks, Workshops, Ausstellung und Unternehmenspräsentationen. LZ-Leser erhalten einen Nachlass von 25 Prozent auf den Normalpreis – Code: LZLeser. Anmeldung unter [www.lzjobs.de/karrieretag](http://www.lzjobs.de/karrieretag). lz 19-17

## Bewerber-Wettbewerb bei Procter & Gamble

Schwalbach. Procter & Gamble will Top-Studierende aus 20 Ländern für sich gewinnen: Der Markenartikel ruft sie auf, sich an dem Bewerber-Wettbewerb „P&G CEO Challenge Europe“ zu beteiligen. Dafür sollen sie eine Strategie für die Einführung eines neuen Gillette-Produkts im globalen Markt entwickeln. Erstmals setzt der Konsumgüterhersteller das kompetitive Recruiting-Instrument auf europäischer Ebene ein. Wer das Deutschland- und Europa-Finale meistert, darf nach Boston zu Gillette reisen. Die Bewerbungsfrist endet am 19. Mai. lz 19-17

## Lidl und Otto testen Gleichbehandlung

Berlin. Ab sofort können Unternehmen mit dem neuen Tool „Gleichbehandlungs-Check“ überprüfen, ob sie Männer und Frauen unterschiedlich behandeln. Entwickelt hat ihn die Antidiskriminierungsstelle des Bundes. An der einjährigen Pilotphase hatten sich unter anderem die Lidl Stiftung, die Otto Group sowie Weleda beteiligt. „Diese Unternehmen sind Vorbilder für Geschlechtergerechtigkeit“, sagte die Leiterin der Institution, Christine Lüders. Überprüft werden können mit dem Instrument Stellenausschreibung, Einstellung und Aufstieg, Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, betriebliche Weiterbildung sowie Beurteilungskriterien und Arbeitszeitmodelle. Mehr Infos online unter [www.gb-check.de](http://www.gb-check.de). lz 19-17

## Personallücke in der Handelslogistik

Köln. Das Thema Personal rückt in der Handelslogistik in den Vordergrund. Schon heute hat der Mangel an Logistikfachkräften für 57 Prozent der Handelsunternehmen eine sehr hohe Relevanz. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle EHI-Studie. Zukünftig wird die Bedeutung nach Ansicht von 78 Prozent der Studienteilnehmer noch steigen. Dem zunehmenden Einsatz von Automatisierung und Roboter-Technologie wird ebenfalls eine bedeutende Rolle zugemessen. Der Mangel an Logistikfachkräften auf dem Arbeitsmarkt wird aktuell als eine der wichtigsten Herausforderungen angesehen. Die Logistiker gehen dabei zwar für die Lagerverwaltung eher von einem Rückgang an Arbeitsplätzen aus, bei den nachgelagerten Stufen Lager, Transport und Filiallogistik dagegen von einer deutlichen Zunahme. Vor allem im Lager werden durch die Technisierung und Automatisierung mehr Spezialisten gefragt sein. lz 19-17

# Talente zieht es zu Amazon

Wunscharbeitgeber für BWL-Studenten – Affinität von Digitals – Sonderauswertung des Trendence Barometers für die LZ

Berlin. Amazon startet beim Wettbewerb um die besten Mitarbeiter richtig durch. Bei dem vom Trendence-Institut jährlich erhobenen Ranking zu den beliebtesten Arbeitgebern von Wirtschaftsstudenten zieht der Online-Riese an allen anderen Händlern vorbei. Auch die Digitaltalente kann er eher überzeugen, sich zu bewerben.

Die gute Nachricht zuerst: Das verstärkte Employer Branding des Handels scheint sich positiv auf das Image auszuwirken. Einige Top-Lebensmittelhändler konnten ihre Position im Ranking der beliebtesten Arbeitgeber von BWL-Studenten kontinuierlich verbessern oder zumindest stabilisieren. Dennoch schaffen es mit Amazon, dm-Drogerie und Rewe Group nur die wenigsten in die erste Hälfte der Top-100-Liste. Auch die Markenartikelindustrie taucht im Gesamtvergleich aller Arbeitgeber erst ab Rang 19 mit L'Oréal auf. Die meisten Absolventen wollen nach wie vor lieber bei einem der großen Automobilhersteller, Google oder einem der Top-Beratungshäuser arbeiten.

Betrachtet man den Wettbewerb um Talente handelsintern, so fällt auf, dass dm nach mehrjähriger Verbesserung erstmals auf der Beliebtheitsskala zurückgefallen ist. Rang 1 der bevorzugten Handelsarbeitgeber belegt jetzt Amazon, gefolgt von dm, Ikea, Rewe. Aldi Süd erreicht Platz 6, Lidl 8 und Edeka Rang 11. Innerhalb des Hersteller-Vergleichs konnten sich L'Oréal (1) und Red Bull (2) sowie auch Ferrero (4) und Dr. Oetker (6) verbessern. Unilever, Beiersdorf, Coca-Cola, Procter & Gamble, Haribo, Nestlé und Henkel haben dagegen an Beliebtheit verloren.

Interessant ist die in diesem Jahr erstmals von Trendence durchgeführte Bewertung, inwiefern die Unternehmen es schaffen, mit den jungen neuen Mitarbeitern auch zukunftsrelevantes Digital-Know-how anzulocken. Unter den Händlern liegt Amazon auch hier ganz vorne. Ebenfalls im grünen Bereich landen Ikea und Hugo Boss, gefolgt von dm und Otto. Weniger attraktiv für Digitals sind aber offenbar die klassischen Lebensmittelhändler. Douglas landet sogar im roten Bereich.

### BELIEBTE EINSTIEGS-JOBS BEI ABSOLVENTEN



**Inspiration:** Beim LZ-Karrieretag suchen Studenten direkten Kontakt zu den Unternehmen der Branche. Das Recruiting-Event findet am 24. Juni 2017 statt.

#### Top-Arbeitgeber 2017 nach Branchen – Handel

Rang	Unternehmen	Rang 2017*	Rang 2016*	Veränderung Rang
1	Amazon	18	27	▲
2	dm-Drogeriemarkt	26	18	▼
3	Ikea	35	41	▲
4	Rewe Group	49	61	▲
5	Hugo Boss	54	36	▼
6	Aldi Süd	56	55	▼
7	Peek & Cloppenburg	61	55	▼
8	Lidl	64	69	▲
9	Tchibo	68	69	▲
10	Otto	73	75	▲
11	Edeka	80	87	▲
12	Douglas	103	95	▼

\*Rang im Gesamtvergleich aller Branchen

#### Top-Arbeitgeber 2017 nach Branchen – FMCG-Industrie

Rang	Unternehmen	Rang 2017*	Rang 2016*	Veränderung Rang
1	L'Oréal	19	22	▲
2	Red Bull	25	26	▲
3	Unilever	26	22	▼
4	Ferrero	37	42	▲
5	Beiersdorf	38	27	▼
6	Coca-Cola	43	42	▼
6	Dr. Oetker	43	52	▲
8	Procter & Gamble	47	36	▼
9	Haribo	49	42	▼
10	Nestlé	56	42	▼
11	Henkel	64	36	▼
12	Bahlsen	80	87	▲
13	Johnson & Johnson	95	104	▲
14	Mars	103	95	▼
15	Mondelez	112	95	▼

\*Rang im Gesamtvergleich aller Branchen

QUELLE: TRENDENCE INSTITUTE 2017

LEBENSMITTEL ZEITUNG GRAFIK

Amazon macht beim Arbeitgeber-Image einen Sprung nach vorne und dürfte die meisten Bewerbungen von Wirtschaftswissenschafts-Absolventen bekommen. Auch die Rewe Group legt

deutlich zu. In der Markenartikelindustrie zählen L'Oréal, Red Bull, Ferrero und Dr. Oetker zu den Imagegewinnern aus Sicht von BWL-Berufseinsteigern.

# Handel sucht Know-how im Vertrieb

Markt für Interim Management wächst kontinuierlich – Sonderauswertung der Brancheneinsätze für die LZ

Frankfurt. Die Stimmung unter den Interim Managern ist bestens. Im Handel begleiten sie verstärkt Vertriebs-Projekte, in der FMCG-Industrie werden sie in der Produktion gebraucht. Das zeigt die Sonderauswertung der Studie Interim Management 2017 des Vermittlers Ludwig Heuse.

Der Fachkräftemangel wirkt sich weiterhin positiv auf den Markt für Interim Management aus. Der Provider Ludwig Heuse, der jährlich den Gesamtmarkt in Deutschland analysiert, spricht von einem „Allzeithoch bei den ernsthaften Akquisitionen“. Im Schnitt erhielt jeder der fast 1000 Studienteilnehmer 4,7 Anfragen von Unternehmen. Nach Schulnotensystem wird die Marktlage 2016 mit einer 2,26 bewertet. Die Prognose für 2017 erreicht 2,19 – der beste Wert seit 2008.

Übertroffen wird er allerdings bei denen, die ihre Einsatzgebiete in der Konsumgüterindustrie sehen: „Die Stimmung in der Markenartikelproduktion ist noch deutlich positiver“, verweist Heuse auf die Noten 1,93 und 1,97. 4,7 Prozent aller Projekte finden bei FMCG-Herstellern statt, und 3,6 Prozent im Handel. Die im Handel ein-

gesetzten Interim Manager geben ihren Erwartungen die Schulnote 2,33.

Die Retailer suchen in den meisten Fällen Vertriebs-Know-how (36 Prozent). Jeweils 14 Prozent der Einsätze finden im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Bereich IT/EDV/Organisation statt. Demgegenüber sucht die Markenartikelindustrie vor allem nach Unterstützung in der Produktion (31 Prozent) sowie jeweils 10 Prozent im Bereich Materialwirtschaft/Supply-Chain und Personal/HR. Darüber hinaus werden Kompetenzen in Controlling, Einkauf, Logistik und Qualitätsmanagement nachgefragt.

Die Dauer der Interim-Projekte unterscheidet sich deutlich: Beinahe die Hälfte der Handelseinsätze ist nach sechs Monaten beendet (43 Prozent), bei den Herstellern sind nur 38 Prozent für einen so kurzen Zeitraum angelegt. Ein Drittel der dortigen Aufgaben wird länger als zwölf Monate begleitet, während im Retail-Bereich nur in einem von fünf Fällen die Jahresgrenze überschritten wird. „Im Handel sind zwei Drittel der Projekte innerhalb von neun Monaten beendet“, stellt Heuse klar.

Schnelligkeit gilt als einer der Vorzüge, wenn man einen Interim Manager engagiert. Anders als bei der Suche nach einem festen Mitarbeiter, sind die

Kandidaten sofort verfügbar und widmen sich einer klar umrissenen Aufgabe. Währenddessen hat das Unternehmen Zeit gewonnen, um den richtigen Kandidaten auszuwählen, sofern die Position langfristig besetzt werden soll. Handelt es sich um die Bewältigung vorübergehender Aufgaben, ist es den Kurzzeitmanager anschließend automatisch wieder los.

Die gestiegene Nachfrage nach kurzfristigen Managementkapazitäten spiegelt sich auch in den Honoraren: Durchschnittlich werden Tagessätze von 990 Euro aufgerufen. Damit die

teure Zeit effizient genutzt werden kann, ist professionelles On-Boarding wichtig. In rund 80 Prozent der Projekte funktioniert dies gut: Die im Vorgespräch besprochenen Aufgaben sind zutreffend, die Ansprechpartner sind informiert und stehen zur Verfügung. Allerdings gibt es noch Verbesserungspotenzial: Teilweise steht die notwendige Infrastruktur zum Projektstart nicht vollständig bereit. Und bei einigen Einsätzen kommt es zu Reibungsverlusten, weil die Ansprechpartner im Betrieb die Projektarbeit nur begrenzt unterstützen. sb/lz 19-17

### MANAGER – MANGELWARE

Interims-Aufgaben in der Branche – Angaben in Prozent

Rolle	Handel	FMCG-Handel	Durchschnitt aller Branchen
Krise/Sanierung/Restrukturierung	27	24	25,5
Überbrückung von Vakanz	5	34	18,8
Projektoptimierung oder -verlagerung	27	21	29,3
Abdeckung von zusätzlichem Managementbedarf	27	21	18,9
Gesellschafterwechsel (M&A)	5	0	4,0
sonstige	9	0	3,5

QUELLE: LUDWIG HEUSE GMBH

LEBENSMITTEL ZEITUNG GRAFIK